

JÄGER DER NACHT

Die V-Rod ist noch immer der Dampfhammer unter den Harleys. Um den Druck in den Asphalt zu stemmen, braucht sie einen breiten Fuß

TEXT: TILMANN ZIEGENHAIN,
FOTOS: FOTOAGENTUR FRIESE

Die im Modelljahr 2007 erstmals vorgestellte Night Rod Special ist die bislang erfolgreichste aller V-Rods. Und das aus gutem Grund, denn diese Modellvariante war die konsequente Fortsetzung der zwei Jahre zuvor eingeführten Night Rod: Der 60-Grad-V-Twin, die Auspuffanlage, die Räder – alles war nun konsequent schwarz. Wählen konnte der Kunde nur noch zwischen matted und glänzendem Schwarz.

Was die Jungs von LMC aus dem stimmigen Serienbike machten, mag eingefleischten Fans des Powercruisers daher auf den ersten Blick wie ein Sakrileg erscheinen. Sie verpassten dem V-Twin weiße Airboxcover, Front- und Heckfender, die das nächtliche Schwarz so gnadenlos durchbrechen wie die ersten Sonnenstrahlen eine feuchtfröhliche Party. Das neue Lackkleid unterstreicht, was das Geschoss schon ab Werk ausmacht – nämlich fahrbar zu sein.

EXPERTEN FÜR BREITREIFEN

Fahrbare Bikes bauen, so lautet der Anspruch von LMC, deren Chef Hans selbst die sportliche Art der Fortbewegung bevorzugt. Bekannt ist



DIE ERFOLGREICHSTE ALLER V-RODS

Im ungebrochenen
Oldschool-Hype sind
Breitreifen schon
wieder exotisch



die Firma vor allem für Umbauten der Suzuki Intruder. Dem kultigen Japan-Chopper verpassen die Customizer meist eine breite Pelle.

Die breite Pelle konnte sich Hans auch bei der Night Rod nicht verkneifen: Statt des originalen 240ers drückt nun ein 280er die 122 PS auf den Asphalt. Damit der dicke Pneu seine Runden drehen kann, musste der Heckrahmen angepasst, der Primärtrieb versetzt und eine Breitschwinge montiert werden. Mit der modifizierten Heckpartie war der größte Part des Umbaus getan, der Rest war für den erfahrenen Customizer mehr oder weniger Routine – auch wenn amerikanisches Eisen eher selten in seiner Werkstatt landet. Der Blinkerhalter für die Kellermänner am Frontend und die Riser für den Superbikelenker waren ebenso schnell gefertigt wie die übrigen Teile aus dem Aftermarket montiert. Der kroatische Kunde sollte sein neues Bike also wie geplant bekommen.

BRACHIALE BRÜLLTÜTEN

Doch vorher dürfen wir die Night Rod testen. Schon beim Betätigen des Startknopfs vergessen wir schnell den Schlafrock, der mit dem schneeweißen Kleid vorgetäuscht wird. Der brachiale, ungedämpfte Sound der Auspuffanlage von Vance & Hines reißt uns jäh aus unseren Tagträumen. Selig sind die Kroaten, denn sie sind näher an Jericho und seinen Posaunen – dort geht in Sachen Lautstärke einfach mehr als hierzulande.

Mit dem nötigen Respekt vor dem lauten Muskelpaket nehmen wir Platz auf der abgespeckten ledernen Solositzbank, die unser Hinterteil überraschend sanft empfängt. Hände auf



Selten bei LMC: Nur
der Blinkerhalter am
Frontend ist Eigenbau



den Superbikelenker, und schon finden wir uns in der V-Rod-typischen Klappmesserhaltung wieder. Automatisch nehmen Schultern und Arme eine Position ein, die uns trotz geradem Oberkörper an den großen Silberrücken beim letzten Zoobesuch erinnert. Fühlt sich gut an.

KURVENFREUDIGES BIEST

Ein Dreh am Gasgriff und schon sind wir um die nächste Kurve, die das Bike trotz langen Radstandes und breiter Pelle in null Komma nichts meistert. Von wegen nur geradeaus: Die sechs Zentner Eisen aus Milwaukee fühlen sich auf den Windungen der hessischen Kulturlandschaft genauso zu Hause wie auf den endlosen Geraden des Wilden Westens. Da kommen auch die beiden GS-Fahrer nicht mit, die im kleinen Rückspiegel noch kleiner

SCHON BEIM
BETÄTIGEN DES
STARTKNOPFS
VERGESSEN WIR
SCHNELL DEN
SCHLAFROCK



Trotz langen Radstandes
und breiter Pelle
kann die Night Rod
mehr als geradeaus



40 mm mehr: Damit der Breitreifen Platz hat, mussten Rahmenheck und Schwinge angepasst werden

TECHNISCHE DATEN

HARLEY-DAVIDSON NIGHT ROD SPECIAL BJ. 2015

MOTOR

Motor.....Zweizylinder-Viertakt-60-Grad-V-
.....Twin, flüssigkeitsgekühlt
Hubraum.....1247 ccm
Leistung.....124 PS
Getriebe.....5-Gang
Sekundärtrieb.....Riemen
Auspuff.....Vance & Hines

FAHRWERK

Riser.....LMC
Schwinge.....Breitschwinge, NLC
Primärtrieb.....Versatzkit, NLC
Räder
vorn.....original
hinten.....verbreiterte Originalfelge,
.....10,5 x 18 Zoll
Rahmen.....Heckrahmen geändert

ZUBEHÖR

Fender.....GfK
Lenker.....Superbikelenker, Fehling
Rücklicht.....Original, in den Heckfender
.....eingearbeitet.
Sitzbank.....GfK, Echtleder
Blinker.....Kellermann
Blinkerhalter.....LMC

SONSTIGES

Lack.....Kreis Design
Airboxcover mit K&N-Luftfilter

KONTAKT

LMC – Lang Motorcycles
Am Gasterfelderholz 26
34466 Wolfhagen
(Industriegebiet Pommeranlage)
Tel 05692 - 997 10 80
www.lmc-bikes.de



FASZINATION UND UNVERSTÄNDNIS, HINTERHERSTARREN

und weiter weg erscheinen. Kann aber auch sein, dass das Inferno der offenen Brülltüten sie auf Sicherheitsabstand hält.

In den kleinen Ortschaften, die wir mit unserem Geschoss ins Visier nehmen, halten wir uns dagegen an die Genfer Konvention und den Tierschutz: Wir fahren im unteren Drehzahlbereich durch die engen Gassen und schonen damit das Nervengerüst von Bauer und Vieh, die uns mit austauschbaren Gesichtsausdrücken zwischen Faszination und Unverständnis, hinterherstarren.

MINUS MAL MINUS GIBT PLUS

Im neuen Jahrtausend läutete auch die Company mit der V-Rod 2001 eine neue Ära ein. Das stieß bei traditionsbewussten Anhängern der Marke nicht durchweg auf Verständnis – für viele war das erste wassergekühlte Bike aus dem Hause Harley nichts weniger als ein Verrat der eigenen Wurzeln. Die düster-sündige Night Rod Special in ein jungfräuliches Weiß zu stecken, dürfte wiederum für viele Fans der un-harligsten aller Harleys unverständlich sein. Wir dagegen finden: Minus mal Minus gibt Plus.